

Herzlich Willkommen

caritas

- Inklusion -

Kinder und Jugendliche im Mittelpunkt!

Gleichberechtigte Teilhabe fördern: Aktion Mensch

29. Oktober 2014

Fulda

Richard Hoch

Deutscher Caritasverband

Aktion
MENSCH



- **50 Jahre Aktion Mensch**
 - **Strukturen Aktion Mensch und DCV**
 - **Fachpolitik DCV**
 - **Förderpolitik Aktion Mensch**
 - **Fördergrundsätze und -programme**
 - **Kinder, Jugendliche, Inklusion:
Zielperspektiven, Förderinstrumente, Beispiele**
 - **Ideen und Fragen**
-

50 Jahre Soziallotterie

caritas



Lotterie Aufklärung

Die große Lotterie der
Aktion Mensch im **ZDF**

AKTION MENSCH

XTRA-SUPERLOS

Jede Woche
die Superchance
auf ein Traumhaus!
Plus Xtra-Geld!

AKTION MENSCH

DAS (WIR) GEWINNT

SO VIEL

können wir voneinander

LERNEN.



JOSIA und seine Klassenkameraden besuchen eine Grundschule in Bubenreuth. Dort lernen sie von Anfang an gemeinsam schreiben, rechnen, lesen – und die Welt verändern. Mehr über Josia und seine Freunde erfahren Sie unter www.aktion-mensch.de

AKTION MENSCH
DAS WIR GEWINNT



- ▶ 150 Mio. € für 7500 Projekte jährlich
- ▶ Investitionsförderung
- ▶ Personal-, Honorar- und Sachkostenförderung



- ▶ **Beratung „von der Idee bis zur Bewilligung“**
- ▶ **zentrale Antragannahme und –bearbeitung**
- ▶ **Mitwirkung in Gremien der Aktion Mensch**
 - ▶ Fachausschüsse, Förderpolitik, Kuratorium
 - ▶ Mitgliederversammlung, Aufsichtsrat
- ▶ **Bewilligte Fördermittel**

 - ▶ insgesamt ca. 30 Mio. € p.a.
 - ▶ davon KJH-Förderung ca. 1 Mio. €



INKLUSION



Fachkonzept
Methoden
Selbstverständnis

Selbstbestimmte Teilhabe

Individuelle Perspektive/ Personorientierung

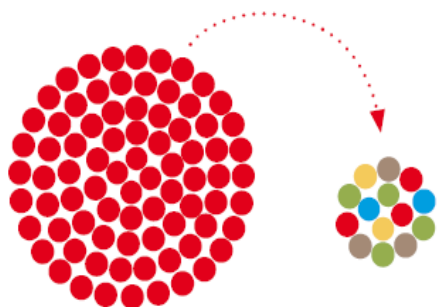
- gleichberechtigter Zugang zu materiellen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Ressourcen
- größere Wahlmöglichkeiten



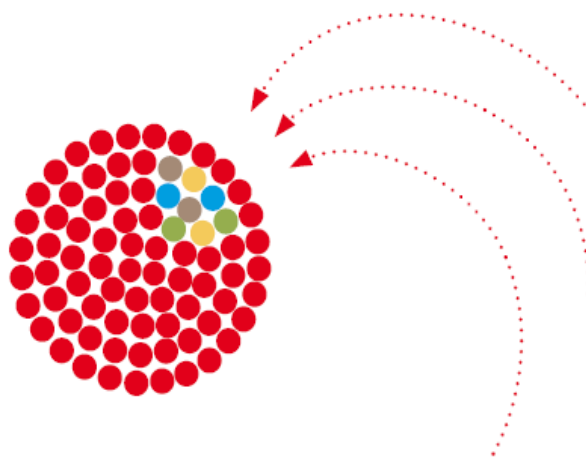
INKLUSION

Anspruch und Gesellschaftliche Vision

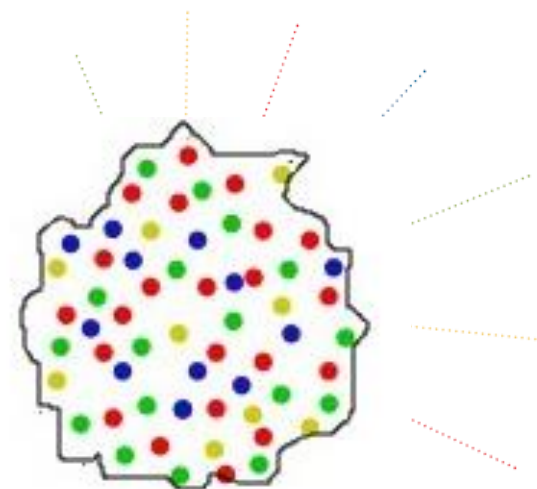
- ... jeder darf dabei sein – von Anfang an - niemand darf ausgeschlossen sein
- Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden
- alle Kinder, mit und ohne Behinderung, haben in ihrem Wohnumfeld gleichberechtigten Zugang zu Angeboten der Förderung, Erziehung, Bildung und sozialen Entwicklung.



Exklusion



Integration



Inklusion



Sozialraumorientierung

= **Professionelles Fachkonzept**

- 1. Interessen und Wille als Ausgangspunkt**
- 2. Eigeninitiative und Selbsthilfe als starke Motoren**
- 3. Konzentration auf Ressourcen**
- 4. Zielgruppen- und bereichsübergreifende Sichtweise**
- 5. Kooperation, Koordination und Vernetzung**



- **Stärkung der Beteiligung**
 - **Förderung der Angebotsvielfalt**
 - **Schaffung von Barrierefreiheit**
 - **Qualifizierung ambulanter Strukturen**
 - **Aufbau von Vernetzungsstrukturen**
 - **Aktivierung bürgerschaftlichen Engagements**
- Selbstbestimmte Teilhabe**
- Inklusive Gesellschaft**
- Sozialraumorientierung**

**Vor Ort in allen gesellschaftlichen Bereichen
(Förderung, Bildung, Arbeit, Wohnen, Freizeit)**

Allgemeine Förderkriterien:

- neue Vorhaben
- gemeinnützige Träger mit zielgruppenorientiertem Zweck
- nachrangige Finanzierung

Antragsverfahren:

- Elektronische Antragstellung,
 - Beratung durch Spitzenverband
-
- Prüfung nach 4-Augen-Prinzip
 - Bewilligung nach Kriterien/Qualität

Starthilfe:

- **Auf- und Ausbau ambulanter Dienste**

Projekte:

- **Inklusionsprojekte zur Vernetzung**
- **Kinder- und Jugendhilfe**
- **Förderaktionen**

Investitionen:

- **Bau, Erwerb, Ausstattung**
-
- **Barrierefreiheit**

■ Die Dienste und Einrichtungen garantieren möglichst für alle Kinder mit und ohne Behinderung aus dem Wohnumfeld die bestmögliche Förderung, Erziehung, Bildung und soziale Entwicklung.



- **Dauerhafter und nachhaltiger Auf- und Ausbau ambulanter Dienste und offener Hilfen (noch in den Strukturen der Behindertenhilfe) mit dem langfristigen Ziel einer öffentlichen Förderung**



- **Interdisziplinäre Frühförderung**
- **Familienunterstützender Dienst**
- **Inklusions-, Schulbegleit-, Assistenzdienst**

- Angebote der außerschulischen Bildung und Freizeitgestaltung sind für Jugendliche mit und ohne Behinderung gleichermaßen erreichbar und nutzbar.



- neue, innovative, lokale Projekte (bis zu 3 Jahren)



- inklusive offene Kinder- und Jugendarbeit und Freizeit
- inklusive Aktivitäten der Jugendverbands- und Jugendsozialarbeit
- Förderung sozialen Engagements
- „Inklusion durch Kooperation“

- Schaffung eines gesellschaftlichen Bewusstseins für Inklusion und Abbau von Zugangsbarrieren
- Kooperation und Vernetzung zwischen Jugendarbeit, Jugendhilfe, Schule, Behindertenhilfe und Psychiatrie sowie Organisationen der Selbsthilfe.



Inklusionsförderprogramm

Beispiele

caritas

- einjährige Vorlauf- und Planungsaktivitäten
- dreijährige träger- und verbandsübergreifende Kooperationsprojekte im Sozialraum



- Inklusive Bildungslandschaft: Gemeinsam Lernen
- Gelingende Übergänge im Quartier: U3/Kita/Schule/JuZe
- „*Index für Inklusion*“
- „*Regensburg inklusiv*“

Aktion
MENSCH

- **Der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt ermöglicht Jugendlichen mit und ohne Behinderung einen guten Start ins Erwerbsleben.**



- **Aufbau von ambulanten Diensten zur betrieblichen Inklusion**
- **Aufbau von Integrationsbetrieben**



- **sozialräumliche Ansätze für einen gelingenden Übergang von der Förderschule auf den allgemeinen Arbeitsmarkt**
- **Entwicklung und Erprobung innovativer Aus- und Weiterbildungs- sowie Arbeitsmöglichkeiten**
- **„Perspektiva“ und „Assistierte Ausbildung“**

Investitionen

barrierefrei, dezentral, ambulant, inklusiv

caritas

- Wohnangebote für Kinder und Jugendliche mit körperlicher, geistiger oder seelischer Behinderung



- Bau, Erwerb, Umbau, Ausstattung ambulanter Dienste der Behindertenhilfe
- Barrierefreiheit inklusiver Einrichtungen, Kita/Schule

AKTION
MENSCH

■ Förderaktion „**Barrierefreiheit**“

5000 Euro Zuschuss zu den Sachkosten für örtliche Vorhaben einer gemeinnützigen Organisation zur Herstellung von baulicher/ technischer Barrierefreiheit im öffentlich zugänglichen Raum

Beispiele:

- Rampe für die Offene Bühne im Jugendclub
- barrierefreie Toilette auf dem Kinderbauernhof
- Leit- und Orientierungssystem im inklusiven Bildungshaus



■ Förderaktion **Noch viel mehr . . .**

- **gemeinsam für eine vielfältige Gesellschaft**
- **Zuschüsse:** 5000 Euro für Mikro-Projekte, 1 Jahr
- **Themen:** 5.Mai und Barrierefreiheit, Sport und Gesundheit, Bildung und Freizeit, Kultur und Medien u.a.
- **Zielgruppen:** Menschen mit und ohne Behinderung, Menschen in besonderen Lebenslagen mit sozialen Schwierigkeiten, Kinder und Jugendliche
- **Beispiele:**



**Inklusive, projekthafte
Gruppenangebote, Aktionen,
Veranstaltungen (Sport,
Kultur, Natur, Medien..)**

**Paten- und
Mentorenprojekte
(Familie, Lernen,
Ausbildung...)**



Förderinstrumente

caritas

Programme/ Richtlinien	Fördersatz	Zeitraum	Zuschuss
Projektförderung* (Personal-, Honorar-, Sachkostenförderung)	70 %	3 Jahre	250.000 €
Starthilfeförderung (zusätzliches Personal)	70% degressive Auszahlung (80-50%)	3 - 4 Jahre	120.000 € - 250.000 €
Investitionsförderung (inklusive Dienste, Kitas, Schulen)	10% - 40%		110.000 € - 250.000 €
Förderaktion „Noch viel mehr vor“ „Barrierefreiheit“	bis zu 100%	1 Tag - 1 Jahr	5000 €

* Pauschalzuschüsse bei Ferienreisen, Bildung

AKTION
MENSCH



(Kein) Förderzugang !!! Ideen und Fragen ???

caritas

- Mit Starthilfen wird neues, **zusätzliches** Personal gefördert, in Projekten kann **vorhandenes** Personal für die neuen Aufgaben bezuschusst werden
 - Maßnahmen, auf die ein individueller Rechtsanspruch (§§ 27 ff. SGB VIII) besteht, können **nicht** gefördert werden
 - Investitionen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe und in private Schulen sind förderbar, wenn diese **inklusiv** sind
 - **Private** (Schul-)Träger sind grundsätzlich förderfähig
 - **Nicht** förderfähig sind schulische Maßnahmen/ Unterricht
-
- ???

Aktion
MENSCH

Information und Beratung von der Projektidee bis zur Bewilligung

caritas

Deutscher Caritasverband e.V.
Referat Alter, Pflege, Behinderung
„Team Aktion Mensch“:

Christiane Bopp Tel. 200 364

Richard Hoch Tel. 200 287

Gisela Hohendorf Tel. 200 599

Ingrid Hufner Tel. 200 720

Julia Rusli Tel. 200 277

Karin Willmann Tel. 200 359

E-Mail: vorname.name@caritas.de

